



Presseinformation

OeGHO schreibt erstmals Preis *Occursus* für Kommunikation in der Onkologie aus

- Die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (OeGHO) rückt mit der Vergabe des *Occursus* den Stellenwert der menschlichen Begegnung mit Krebspatientinnen und -patienten in den Fokus
- Anliegen ist bessere Lebensqualität von Patientinnen und Patienten sowie positiver Einfluss auf den nachhaltigen Behandlungserfolg
- Ausschreibung ab sofort online - Vergabe erstmals 2016 in zwei Kategorien

Wien, 21. Oktober 2015 - Ab sofort schreibt die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (OeGHO) erstmals den *Occursus* - Anerkennungs- und Förderpreis für Kommunikation in der Onkologie aus, der vom Pharmaunternehmen Janssen gesponsert wird.

Mit der Vergabe dieses neuen Preises will die OeGHO den Fokus auf die Kommunikation in der Begegnung mit Krebspatientinnen und Krebspatienten legen. Anliegen und Ziel ist es dabei, durch verbesserte Kommunikation die Lebensqualität der Patienten und ihrer Angehörigen zu verbessern. Zudem sollen Informationen empathisch und verständlich vermittelt werden, um so die Betreuungssicherheit und -qualität zu verbessern. Denn je schwerer und bedrohlicher eine Erkrankung, desto wichtiger ist die Kommunikation zwischen den Betroffenen, den Angehörigen und allen an der Krebstherapie Beteiligten - vom ersten Diagnosegespräch bis hin zur Behandlung und Nachsorge.

Dazu Prof. Hellmut Samonigg, Präsident der OeGHO: „Die von einer Krebserkrankung betroffenen Menschen sowie deren Angehörige stehen im Mittelpunkt all unserer Bemühungen im Rahmen einer ganzheitlichen Betreuung. Besonders wichtig ist hierbei eine empathische Kommunikation mit den Betroffenen und deren Angehörigen, aber auch die professionelle, fachorientierte Kommunikation zwischen den medizinischen Disziplinen und Professionen.“

„Die Entwicklung von neuartigen Behandlungsoptionen in der Onkologie ist eines unserer fünf Kernkompetenzfelder“, so Janssen-Österreich Geschäftsführer Erich Eibensteiner. „Medikamente sind sehr wichtig, zu einer umfassenden Therapie und Betreuung von Krebspatienten braucht es aber oft mehr. Der *Occursus* schafft neue Möglichkeiten für eine noch bessere Unterstützung des Patienten, und darum engagiert sich Janssen als Hauptsponsor für diesen Preis“.



Einreichung bestehender Projekte und neuer Projektideen möglich

Der Occursus wird 2016 zum ersten Mal im Rahmen der Frühjahrstagung der OeGHO in zwei Kategorien vergeben - als Anerkennungs- und als Förderpreis. Gesucht werden sowohl bereits laufende oder abgeschlossene Projekte (Kategorie Anerkennungspreis) als auch neue Projektideen (Kategorie Förderpreis). Vom Mentoring-Programm bis hin zum Buchprojekt, von der Checkliste für den Arztbesuch über eine App - zugelassen ist jedes Projekt bzw. jede Idee, die zu einer verbesserten Kommunikation mit Krebspatienten beiträgt.

Sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen sowie Institutionen, die bereits ein passendes Projekt umgesetzt oder eine Projektidee zum Thema haben, können beim Occursus einreichen. Bewertet werden sämtliche Einreichungen von einer achtköpfigen Jury mit Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen. Einreichungen für den Preis sind bis 17. Jänner 2016 unter www.occursus.at möglich.

Wer hinter dem Occursus steht

Die OeGHO vertritt als Fachgesellschaft die Hämatologen und internistischen Onkologen in Österreich und verfolgt als Hauptziel, die medikamentöse Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen in Österreich auf international höchstem Niveau sicherzustellen und kontinuierlich auszubauen. Im Rahmen der interprofessionellen und interdisziplinären Behandlung von Menschen mit Krebs spielt die Kommunikation mit den Patienten und deren Angehörigen eine entscheidende Rolle für deren Lebensqualität und die Betreuungssicherheit.

Der Occursus trägt dazu bei, dass sich alle an der Behandlung beteiligten Professionen und Disziplinen dem Thema Kommunikation in besonderer Weise widmen, und soll Projekte vor den Vorhang holen, die die Kommunikation im Rahmen der Betreuung von Krebspatienten nachhaltig verbessern.

Janssen will dazu beitragen, Krebs in eine chronische oder heilbare Krankheit zu verwandeln. Die Onkologische Forschung ist eines der Kernkompetenzfelder bei Janssen. Neben der Versorgung mit innovativen Medikamenten arbeitet Janssen auch daran, Beiträge zur ganzheitlichen Lösung für die gesundheitliche Versorgung anzubieten, um so die Lebensqualität von Patienten entscheidend zu verbessern. Die Unterstützung des Occursus unterstreicht das Bestreben von Janssen, den Patienten in den Mittelpunkt zu stellen.



Über die OeGHO:

Die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (OeGHO) ist die Fachgesellschaft von HämatologInnen und OnkologInnen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Betreuung von PatientInnen österreichweit an den höchsten Standard heranzuführen. Die OeGHO zählt aktuell ca. 550 Mitglieder, davon sind ein Großteil Fachärzte oder Fachärztinnen für Innere Medizin mit Additivfach Hämatologie und internistische Onkologie.

Über Janssen:

Die Janssen Pharmaceutical Companies von Johnson & Johnson streben danach, die wichtigsten bislang unbeantworteten medizinischen Fragestellungen unserer Zeit in den Bereichen Onkologie, Immunologie, Neurowissenschaften, Infektionskrankheiten und Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen zu lösen. Mit seiner Pharmasparte zählt Johnson & Johnson weltweit zu den zehn größten Pharmaunternehmen. Mit weltweiten Investitionen von rund 8,5 Milliarden (2014) US-Dollar jährlich nimmt die Forschung bei Johnson & Johnson, der Konzernmutter von Janssen, einen besonderen Stellenwert ein. Mehr als 3.000 Wissenschaftler forschen bei Janssen heute weltweit nach neuen Therapien. In Österreich ist Janssen seit 1948 mit einer eigenen Niederlassung vertreten, die sich vorrangig auf Vertrieb und klinische Forschung konzentriert. Mehr Informationen unter: <http://www.janssen.at>

Pressekontakte für Rückfragen:

OeGHO

Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie
Walter Voitl-Bliem, MBA (Geschäftsführer)
Mobil: +43 (664) 4053646
E-Mail: walter.voitl-bliem@oegho.at

Janssen

Dr. Erich Eibensteiner
Janssen-Cilag Pharma GmbH
Telefon: 01/610 301
E-Mail: eeibenst@its.jnj.com

Mag. Hanni Grassauer
Northern Lights Communications
Telefon: 0699/17524774
E-Mail: hanni.grassauer@northernlights.co.at